Objekt:	Lampe in Form eines Pfaus
Museum:	Skulpturensammlung und Museum für Byzantinische Kunst Am Kupfergraben 10117 Berlin 030 / 266 42 54 01 sbm@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Museum für Byzantinische Kunst
Inventarnummer:	8/82

Beschreibung

Der Vogelkörper ist glatt, das Federkleid nur an Beinen und Flügeln plastisch ausgearbeitet. Als Pfau ist der Vogel alleine durch die dreiteilige Pfauenkrone auf dem Kopf gekennzeichnet, während der typische Pfauenschwanz fehlt. Den Hals des Tieres ziert eine umgehängte Bulla, also eine Amulettkapsel.
Lampen in Tiergestalt waren in frühbyzantinischer Zeit sehr beliebt. Die Vogelform ließ sich bequem zur Lampe umgestalten: Der Schwanz wurde zur Tülle für den Docht, Kopf und Hals vertraten den Handgriff. Die Pfauenlampe konnte sowohl auf den dreizehigen Füßen des Vogels stehen als auch an den Ketten aufgehängt werden.

Entstehungsort stilistisch: Oströmisches Reich

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze
Maße:	Höhe: ohne Kette 12,2 cm; Breite: 5,2 cm; Länge: 11 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	5.-7. Jahrhundert n. Chr.
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Bronze